



Beachsoccer Cup kommt nach Damp

Titelstory

Der Beachsoccer Cup des SHFV findet am kommenden Wochenende (03./04. Juli) seine Fortsetzung mit dem Qualifikationsturnier in Damp. Bereits während der Kieler Woche feierte auch das dort erstmalig ausgetragene Turnier eine erfolgreiche und an Spannung nicht zu überbietende Premiere. Mit „Beachkick Berlin“, „Primus inter pares Schwerin“, „Die Heidecamper“ und „Die Dummen außer Bernd“ waren teilweise international spielende Mannschaften nach Kiel gereist, um einen Finalplatz um den begehrten offiziellen Landesmeistertitel im Beachsoccer zu erkämpfen. Die Lokalmatadoren der Uni Kiel, des Jugendtreff Nord und „Vamos á la Playa“ komplettierten das Teilnehmerfeld.

Extra für die Sandportler wurde eine 30x40m große Sandfläche mit Tribüne am „Unser Norden Dorf“ an der Hörn aufgeschüttet. Auf 600 Tonnen feinstem Quarzsand spielten die sieben Mannschaften um den Turniersieg und die Qualifikation für das Finale in Laboe am 25. Juli.

Mussten die Sportler am Samstag zusätzlich noch mit starkem Wind und Regen kämpfen, herrschten am Sonntag optimale Bedingungen für ein Herzschlagfinale über das sich Spielplan-gestalter Fabian Thiesen besonders freute: „Ich bin begeistert, als hätte ich es geahnt.“ Denn schon lange im Vorfeld hatte er die letzte



Die Beachsoccer-Experten vom Team „Die Dummen außer Bernd“ hatten auch in Kiel wieder Grund zum Jubeln.

Spielansatz des Turniers zwischen „Die Dummen außer Bernd“ und „Beachkick Berlin“ festgelegt. Dass sich nun diese beiden die Tabelle anführenden Mannschaften (mit gleichem Punktestand, gleichem Torverhältnis und der gleichen Anzahl erzielter Tore) im letzten Spiel gegenüberstanden und um den Turniersieg kämpften, war ein wunderbarer Zufall. Ein abschließendes 9-Meter-

Schießen war somit ebenfalls möglich. Nach einer 3:0-Führung für die „Dummen“ in der ersten Halbzeit schien aber schon alles entschieden. Doch in der zweiten Hälfte kämpften sich die Berliner noch auf ein 3:2 heran, mussten sich am Ende aber auch mit diesem Spielstand knapp geschlagen geben. Mit Medaillen, Siegerpokal, einem neuen Trikotsatz und einer Kiste Lübzer

ausgezeichnet, bedankte sich der abgekämpfte aber überglückliche Teamkapitän „Bernd“ bei Sponsoren, Publikum und der Organisation: „Es hat hier super Spaß gemacht bei euch in Kiel. Ein tolles Feld, tolle Organisation und faire Spiele. Wir kommen auf jeden Fall wieder!“

Die Chance ebenfalls ein- oder mehrmals dabei zu sein besteht für alle interessierten Freizeit- und Vereinsmannschaften noch bei den drei weiteren Qualifikationsturnieren, welche am 3./4. Juli in Damp, am 17./18. Juli in Dahme und am 24. Juli in Laboe stattfinden. Am 25. Juli kämpfen dann die zehn besten Mannschaften der Turnierserie im Finale in Laboe um den offiziellen Landesmeistertitel im Beachsoccer 2010.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter: www.beachsoccer-cup.com. **FT**



Viele Teilnehmer ließen immer wieder ihre technischen Fertigkeiten aufblitzen.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALE PROJEKTE

Egidius Braun Stiftung: Helfen Sie helfen!

Die Stiftung Egidius Braun, benannt nach dem heutigen Ehrenpräsidenten des DFB, der jahrelang als Präsident unseren Dachverband geführt und gerade mit seiner sozialen Einstellung stark geprägt hat, hat dafür gesorgt, dass diese Stiftung heute auf vielen sozialen Feldern hilft.

Sein über die Grenzen hinaus bekannter Satz „Fußball ist mehr als ein 1:0“ hat das soziale Engagement des DFB und seiner Landesverbände nachhaltig geprägt.

Das bekannteste soziale Engagement des DFB ist die vom Ehrenpräsidenten 1986 begonnene Mexiko-Hilfe. Im Jahr 2001 wurde die DFB-Stiftung Egidius Braun gegründet und die Mexiko-Hilfe darin integriert. Seit ihrer Gründung hat sie 14,2 Millionen Euro an karitative Projekte weitergegeben.

„Wir sind in zwölf Ländern aktiv, von Moldawien bis Lettland und auch in Afrika. Ohne die Nationalmannschaft und die Bundesliga wäre dieses Engagement nicht denkbar“, sagt Wolfgang Watzke, der Geschäftsführer der DFB-Stiftung Egidius Braun.

Die kompletten Einnahmen aus dem Benefizspiel am 12. Mai 2010 in Aachen beim Länderspiel Deutschland gegen Malta, insgesamt fünf Millionen Euro aus TV Honoraren, Bandenwerbung und Kartenverkauf, kommen u. a. auch der Förderung von Projekten der Egidius Braun Stiftung zugute.

Mehrfach wurde bereits an dieser Stelle auf die Möglichkeit hingewiesen, dass wir Fußballer über die DFB-



Stiftung Egidius Braun, die Möglichkeit haben, Gutes zu tun. Auf diese wunderbare Chance möchte ich nun erneut aufmerksam machen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, in unserem Verbandsgebiet der Öffentlichkeit zu zeigen, welche Möglichkeiten im Fußball stecken, ja welche Möglichkeiten der Fußball hat, um bedürftigen Menschen zu helfen.

Natürlich ist es nicht die originäre Aufgabe von uns Fußballern, sich umzuhören, wo vielleicht Hilfe benötigt werden könnte. Aber es ist wohl einer der schönsten Momente, wenn man in die leuchtenden Augen derer schaut, die von der Stiftung bedacht werden.

Die Fördermöglichkeiten

der Stiftung erstrecken sich über folgende Bereiche.

Zweck der Stiftung ist die Förderung

1. des Sportes
2. der Kultur
3. der Erziehung, der Bildung und Berufsbildung
4. der Studentenhilfe
5. der Jugendhilfe
6. der Völkerverständigung, und zwar insbesondere
 - i. durch Förderung der Betreuung ausländischer Besucher in Deutschland
 - ii. Förderung der Begegnung in Deutschland und Förderung des Austauschs von Informationen über Deutschland
 - iii. Förderung der Entwicklungshilfe
7. der Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Bürger in die Gesellschaft
8. der Hilfe für politisch, rassisch und religiös Ver-

folgte

9. mildtätiger Zwecke im Sinne von § 53 Nr. 1 und 2 AO

Sollte Ihnen eine Institution bekannt sein, die eine Förderung verdient hat, so möchte ich Sie bitten, sich an den SHFV zu wenden oder aber direkt an die Egidius Braun Stiftung. Nennen Sie uns Ihnen bekannte Institutionen oder Projekte, die von einer finanziellen Hilfe der Stiftung profitieren können.

Hierbei hilft auch ein Blick auf die Homepage der Egidius Braun Stiftung: www.egidius-braun-stiftung.de

Nutzen sie also die Möglichkeiten zu zeigen, welche hohe soziale Kompetenz unser Fußball hat. Helfen sie Helfen. **EDDY MÜNCH**

SHFV-BEAUFTRAGTER FÜR SOZIALPOLITISCHE ANGELEGENHEITEN



Zahlreiche Institutionen wurden vom SHFV und der Egidius Braun Stiftung bereits mit Spenden bedacht. Hier übergibt Eddy Münch einen Scheck über 1.000 Euro an die M.S. Selbsthilfegruppe Wehske aus Elmshorn.

Meldorf und Holstein holen Landestitel

Im Bereich der B-Juniorinnen sind die Entscheidungen in den beiden wichtigsten Wettbewerben auf Landesebene gefallen. Während sich Holstein Kiel die Meisterschaft in der Schleswig-Holstein-Liga sicherte, konnte TuRa Meldorf den Landespokal nach Dithmarschen holen.

Im Finale des Landespokals traf TuRa Meldorf auf den FSC Kaltenkirchen. Der FSC war mit einer großen Fangemeinde an das Stadion an der Promenade in Meldorf angereist und diese verbreiteten auch viel Stimmung.

Trotzdem ging TuRa schon



Gewannen 16 von 18 Spielen in der Schleswig-Holstein-Liga und sicherten sich somit die Meisterschaft: Holstein Kiels B-Juniorinnen.

in der 4. Spielminute durch Selina Amrein in Führung, aber Kaltenkirchen nahm die Herausforderung an und erarbeitete sich mehr Spielanteile. Jedoch vergaben die Segeberinnen die Torchancen oder scheiterten an der Meldorfer Torfrau Laura Engler. Kurz darauf konnte sich auch FSC-Torhüterin Merle zu Hoene auszeichnen, beim 2:0 durch Finja Schönball war sie allerdings machtlos (18.).

Trotzdem steckte der FSC nicht auf, sodass sich in Durchgang Zwei ein echter Pokalfight mit vielen Chancen auf beiden Seiten entwickelte. Doch zwei Elfmeter für TuRa, die Patrizia Thedens in der 54. Minute und kurz vor Spielende sicher verwandelte, sicherten letztendlich den verdienten 4:0-Endstand für die Dithmarscherinnen.

Insgesamt war es ein gutes, schnelles Spiel, das die Meldorferinnen verdient ge-



Schafften, was die eigenen Frauen knapp verpassten: Die B-Juniorinnen von TuRa Meldorf sicherten sich den SHFV-Landespokal.

wannen. Für ihre tolle Leistung hätten sie ein wenig mehr heimisches Publikum verdient gehabt. Das gute Wetter, stimmungsvolle Moderation und Musik, die schöne Anlage und viele Fans machten dieses Finale aber dennoch zu einem würdigen Abschluss der Pokalsaison 2009/10.

Einen würdigen Abschluss fand auch die Punktspielserie der Schleswig-Holstein-Liga mit dem Meisterschaftsgewinn von Holstein Kiel. Trotz des Dauerdruckes durch den

direkten Titelkonkurrenten FFC Oldesloe behielten die Kielerinnen im entscheidenden Spiel die Nerven und besiegten die frisch gebackenen Landespokalsiegerinnen aus Meldorf souverän mit 5:1. Kapitänin und Landesausswahlspielerin Julia Kibbel erhielt im Anschluss die Meistertafel aus den Händen von Verbandsfrauenreferentin Sabine Mammitzsch.

Der SHFV gratuliert Holstein Kiel und TuRa Meldorf zu einer erfolgreichen Saison 2009/10. AS/TK

Krummesse und RS Kiel sind Regionsmeister

Bei sehr gutem Fußballwetter wurde am 13.06.2010 das Süd-Regionaltourier der D-Juniorinnen ausgespielt. Die Zuschauer in Tensfeld konnten schnell feststellen, dass die sieben besten Mannschaften der Südkreise anwesend waren. Die Juniorinnen zeigten sehr guten Fußball und fast alle Spiele zeichneten sich aus durch hohes Tempo sowie vorbildlichen Einsatz aller Spielerinnen.



Die D-Juniorinnen des Krummesser SV feiern ihren Süd-Regionsmeistertitel.

Auch die Leistungsdichte war sehr eng, was sich in den Ergebnissen widerspiegelte: 14 Spiele wurden mit maximal einem Tor Differenz entschieden. Folglich wurde der Regionalmeister auch erst im letzten Spiel ermittelt. Durch ein torloses Remis zwischen den FFC Oldesloe und dem Krummesser SV sicherte sich die Mannschaft aus Krummesse mit 14 Punkten und 10:0 Toren den Turniersieg vor den Stormarnerinnen, die immerhin auf 13 Punkte und 11:1 Tore kamen. Den 3. Platz belegte Fortuna Glücksstadt (10 Punkte; 10:2 Tore) vor der TuS Tensfeld, der SG Fehmarn/Großenbrode, Olympia Bad Schwartau und dem Boosteder SV.

Ein großer Dank seitens des ausrichtenden Jugendausschusses des KfV Segeberg gilt allen Spielerinnen, Trainerinnen, Betreuerinnen

und auch den mitgereisten Fans sowie allen Helfern der TuS Tensfeld, die ein hervorragendes Turnier ermöglicht haben. Ein weiterer Dank geht an die Schiedsrichter Christoph Platzeck, Florian Janzen und Marius Eversberg, die ihre Aufgabe sehr gut erfüllt haben.

Der Krummesser SV trifft nun im Endspiel der Landesmeisterschaften beim Tag des Jugendfußballs des SHFV auf den Regionsmeister Nord, Rot-Schwarz Kiel – das Ergebnis können Sie auf www.shfv-kiel.de einsehen. Die Kielerinnen hatten sich ebenfalls am 13.06. auf der Sportanlage des VfR Schleswig gegen die Konkurrenz aus dem Norden durchgesetzt (in Platzierungsreihenfolge: TSV Schönberg, SG Westerdöfft, MTV Eckernförde, SV Frisia 03 Ri-



Rot-Schwarz Kiel sicherte sich die Regionsmeisterschaft der sieben Nordkreise.

sum-Lindholm, TSV Bollingstedt-Gammellund und die FSG Ostseeküste). FK/SB

Schiedsrichter



Auch in diesem Jahr sind Anpassungen an den Spielregeln vorgenommen worden. Der Verbandsschiedsrichterlehrstab stellt diese auf der SHFV-Website unter der Rubrik "Schiedsrichter -> Aktuelles" zum Download zur Verfügung.

Doreen Wolfen erhält Frauenehrenamtspreis

Doreen Wolfen vom FC Wiesharde ist vom SHFV mit dem Frauenehrenamtspreis im KFV Flensburg ausgezeichnet worden. Doreen Wolfen hat sich mit der Gründung des FC Wiesharde im Jahre 2005 sofort bereit erklärt, Vorstandsarbeit zu übernehmen und daneben eine Mädchenfußballsparte aufzubauen.

Durch Plakataktionen und direkte Ansprache fanden sich zunächst eine Handvoll Mädchen, die ihre erste Versuche, gegen den Ball zu treten, begannen. Durch das Engagement und den Elan von Frau Wolfen als Trainee-

rin stießen immer mehr Mädchen hinzu und nach einem Jahr konnte der Spielbetrieb im D-Mädchenbereich aufgenommen werden. Diese Mannschaft ist weiterhin mit Erfolg und großer Freude dabei.

Im Sommer 2009 hat sie dann diese Tätigkeit aufgegeben und sich neuen Herausforderungen gewidmet. Durch Plakataktionen im Zusammenwirken mit der Gemeinschaftsschule Handewitt hat sie es geschafft, jüngere Mädchen für den Fußballsport zu begeistern. Sie trainiert jetzt zwei neue Mannschaften, eine F- und



Doreen Wolfen (Mitte) bei der Ehrung durch DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg (r.) und WM-Botschafterin Britta Carlson in Malente.

eine D-Mädchenmannschaft, so dass der Verein voraussichtlich in der nächsten

Spielserie mit drei Juniorinnenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen wird. **UB**

Erfolgreicher Prüfungslehrgang

Der SHFV kann sich über 15 erfolgreiche Teilnehmer am 4. Prüfungslehrgang zur C-Lizenz-Breitenfußball freuen. Vom 14. bis 15. Juni 2010 hatten die Trainer in der Verbandssportschule in Malente die verschiedenen Unterrichtseinheiten absolviert. Wie bereits seit Anfang des Jahres 2010 praktiziert, erhalten auch diese 15 frisch lizenzierten Trainer eine finanzielle Bezuschussung ihrer Ausbildung im Rahmen der Qualifizierungskooperation mit der E.ON Hanse Vertrieb GmbH. Konkret bedeutet dies, dass die Prüfungsgebühren aller erfolgreichen Teilnehmer durch die E.ON Hanse Vertrieb GmbH übernommen

werden und so eine direkte Qualifizierungsförderung und Trainer-/Vereinsentlastung gewährleistet wird. **Der SHFV gratuliert folgenden Trainern zur bestandenen Prüfung:**

KFV Stormarn: Thomas Drenkhan, Matthias Otto, Matthias Pohl, Carsten Roth, Maik Skubowius

KFV Dithmarschen: Marcus Krietemeier, Hans Runge, Jens Stange, Axel Utech

KFV Ostholstein: Tilo Blankenburg, Michael Burmeister, Lars Klawitter, Manfred Meier

KFV Schleswig: Steffen Frahm

Die Teilnehmer fanden Unterstützung durch die Anwesenheit der Lehrwarte aus den Kreisfußballverbänden Dith-

marschen (Andreas Heumeier) und Ostholstein (Klaus Bischoff), die sich vor Ort über den Leistungsstand der Prüflinge informierten und weitere Anregungen für die dezentrale Ausbildung in ihren Kreisen sammelten. Die Prüfung

wurde geleitet von Verbands-sportlehrer Michael Prus und Stützpunktrainer Benno Kruse. **KJ**

E.ON Hanse Vertrieb

e-on | Hanse

Steckbrief

Boris Hoffmann
(KFV Lübeck)

Funktion: Kreisschiedsrichterobmann

Ehrenamtlich tätig seit: 1994

Wohnort: Sereetz

Alter: 37

Familienstand: verlobt

Beruf: selbstständiger Kaffeeverkoster

Größtes sportliches Ereignis: Übergabe des Ehrenamtspreises des DFB 1998 durch den damaligen Präsidenten Egidius Braun

Hobbys: alles was mit München zu tun hat..., Schiedsrichterei, meine Cafés in Bad Schwartau...

Lebensmotto: immer da durch

Lieblingsurlaubsziel: München

Welche 3 Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Eise, Dinki und Susann

Lieblichster Verein: FC Bayern München

Sportliche Vorbilder: Jürgen Freitag

Welches Spiel zuletzt live gesehen: Pokalendspiel FC Bayern – Werder Bremen

Wen würdest Du gerne einmal treffen: Massimo Busacca

Wer wird Weltmeister? Ein Südamerikaner

Wünsche für 2010: Gesund bleiben, guten Umsatz machen, und versuchen andere Menschen besser zu verstehen...



B. Hoffmann



Die 15 Prüfungsteilnehmer freuen sich über ihre C-Lizenz-Breitenfußball.

Strand und Neustadt sichern Meisterschaft



Die Jugendfußballsaison in Ostholstein ist in den meisten Altersklassen beendet. Bei den A-Junioren setzte sich der Verbandsliganachwuchs des NTSV Strand 08 durch. Nur zwei Niederlagen gegen die SG Wagrien/ Großenbrode und im letzten Punktspiel bei der SG Süsel/ Pönitz mussten die Timmendorfer hinnehmen. Der Meister vertritt Ostholstein in der Relegation zur Verbandsliga. Dort trifft Strand 08 auf die SG Großensee, den FC Dornbreite und dem TSV Lägerdorf. Bei den B-Junioren sicherte sich souverän der TSV Neustadt die Meisterschaft. In der Qualifikations-Runde



Souveräner Kreismeister bei den B-Junioren: TSV Neustadt.

zur Kreisliga blieb man ungeschlagen. Nur dem TSV Schönwalde gelang es beim 2:2 in der Meisterrunde in Neustadt zu punkten. Auch die Neustädter nehmen an den Aufstiegsspielen teil. Neben dem TSV Neustadt spielen auch die SG HeiO und der TSV Travemünde um den Aufstieg.

Auch bei den C-Junioren sicherte sich der TSV Neustadt beeindruckend die Meisterschaft in der Kreisliga, denn beide Mannschaften setzten sich in der Nord- und Süd-Staffel an die Spitze. Im vereinsinternen Endspiel um die Kreisligameisterschaft setzte sich der Nordmeister (I. Mannschaft) gegen den Südmeister (II.) überlegen mit 11:0 durch. Auch bei den C-Junioren geht der TSV Neustadt in die Relegation zur Verbandsliga. Gegner dort sind die SG Trittau/ Südstormarn, der SC Buntekuh und Fortuna Glückstadt. Die Ergebnisse der Aufstiegsrunden können Sie unter www.fussball.de einsehen. **LB**

Husums D-Junioren holen den Titel



In der Saison 2009/10 wurde erstmalig die Kreismeisterschaft der D-Junioren über die gesamte Saison ausgespielt. Den Titel sicherte sich der amtierende Hallenkreismeister Husumer SV. Die Truppe von Björn Fleige hatte 21 von 22 Spielen gewonnen (bei einem Remis) sowie 64 Punkte und ein Torverhältnis von 174:18 Toren erreicht.

Jedoch hatten die Kreis-hauptstädter bei den Regionsmeisterschaften am 20.06. in Barkelsby (Kreis Rendsburg-

Eckernförde) weniger Glück. Beim Messen der sieben Nordkreise erreichte man „nur“ den Vierten Platz. Husum begann mit einem 1:0 gegen die SG Eider/BTSV aus Büdelsdorf, verlor aber anschließend gegen Holstein Kiel mit 0:2. Nach dem 0:0 gegen Fortuna Bösdorf und dem 1:0 gegen Marne setzte es dann noch zwei Niederlagen: 1:2 gegen Adelby und 0:1 gegen Stapelholm. Trotzdem können die Husumer stolz auf ihre Saison sein, schließlich waren die drei Niederlagen ja die einzigen in der gesamten Spielserie. **ws**



Sicherten sich die Kreismeisterschaft: Die D-Junioren der Husumer SV.

Neue Adidas-Trikotsätze durch TEAM 2011



Im Rahmen der Aktionen zur Frauen-WM 2011 hat der DFB für Vereine, die eine neue Mädchenmannschaft zum Spielbetrieb melden, eine Belohnung ausgelobt: Jede neu gemeldete Mannschaft erhält einen kompletten Trikotsatz. Im KfV Schleswig hatten drei Vereine eine D-Mädchen-Mannschaft neu gemeldet und konnten sich somit über ein Ausrüstungspaket freuen.

Im KfV Schleswig begleiten Bernd Schwermer und Volker Schlehahn die Aktionen der Schul- und Vereins-

kampagne TEAM 2011 und stehen als Ansprechpartner für Schulen und Vereine zur Verfügung. Die Übergabe der Ausrüstungspakete an die D-Mädchen der FSG Ostseeküste, des TSV Bollingstedt-Gammellund und des FC Angeln 02 war der bisherige Höhepunkt dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Im Wettbewerb TEAM 2011 müssen die teilnehmenden Schulen und Vereinen vier Bausteine erfüllen, um die Höchstzahl von 12 Punkten und somit den Gold Cup zu erreichen, den Lostopf für viele wertvolle Preise. Bereits mit zwei erfüllten Bausteinen (6 Punkten) können wertvol-

le Preise gewonnen werden. Einige Schulen im Bereich des KfV Schleswig nehmen bereits an der Aktion teil, große Hoffnung setzten die Teambetreuer dabei auf die Teilnahme der dänischen Schulen im Kreisgebiet, die alle direkt angeschrieben wurden. Leider war die Resonanz bisher gering, was etwas verwundert, denn bereits für die Teilnahmemeldung erhält die Schule oder der Verein eine „Welcome-Box“ mit wertvollem Inhalt. Daher sollten auch Sie mit Ihrem Verein oder Ihrer Schule

am Wettbewerb TEAM 2011 teilnehmen. Wir freuen uns auf ihre Meldung.

Weitere Infos unter 1.Vor-sitzender-07@kfv-schleswig.de oder team2011@dfbnet.de **uj**



Auch die D-Juniorinnen des FC Angeln dürfen sich dank der Anmeldung bei TEAM 2011 über einen neuen adidas-Trikotsatz freuen.

Volker Janson neu im Vorstand



Bisher war Volker Janson zwölf Jahre mit Leib und Seele ein Schiedsrichter, der zwar rumgekommen ist und verschiedene Lehrgänge besuchte, aber über den Teller rand Richtung Vorstand und deren Aufgaben wenig schaute. In den acht Jahren als Ausschussmitglied und Lehrwart lagen ihm die Interessen der Schiedsrichter am Herzen. Janson: „Meine aktive Tätigkeit als Spielleiter im Verband ist nun vorbei. Aber ich werde weiter in den Verbandsligen als Beobachter unterwegs sein. Ich freue mich sehr darauf, mit jungen Talenten zu arbeiten, um sie weiter voran zu bringen.“

Was die Mitarbeit im Vorstand auf Kreisebene anging, erbat er sich Bedenkzeit, „damit ich mich über zukünftige Aufgaben erkundigen konn-

te. Nachdem ich mich bei Jugendversammlungen und in Kiel bei einer SHFV-Sitzung informiert hatte, stand mein Entschluss fest, die Aufgabenfelder im Bereich Breitensport, Schulfußball und Gewaltprävention im Kreisfußballverband zu übernehmen“, so Janson. Wenn er die Aufgabenfelder betrachte, könne er im Moment noch nicht seine Schwerpunkte sehen, aber Vorstellungen habe er: mit kleinen Schritten den KfV Plön mit all seinen Vereinen und Mitgliedern näher zusammen zu bringen, gemeinsame Veranstaltungen zu planen, um den Spaß und die Lust für das Hobby Fußball aufrecht zu erhalten oder zu verbessern. Janson: „Natürlich möchte ich auch, dass man im SHFV positiv über unseren Kreis spricht.“

Da er keinen Wahlkampf für das Amt geführt hatte, möchte Volker Janson auch keine

Wahlversprechen abgeben. Allen sei klar, dass Stillstand gleich Rückstand bedeute, denn der Fußballsport mit seinen Rahmenbedingungen habe sich in den letzten Jahren stetig verändert. Janson: „Der Stellenwert in unserer Gesellschaft, insbesondere in der Jugend, hat sich gewandelt. Viele Freizeitaktivitäten werden heute angeboten und genutzt. Dieses müssen wir auch im KfV Plön erkennen und darauf reagieren. Mit den Aufgaben stehen mir interessante und spannende Zeiten bevor, auf die ich mich schon sehr freue. Ich habe noch einige Zeit mit der Sachstandsfeststellung zu tun und möchte Kontakte knüpfen, ehe ich anschließend in die Projektarbeit gehe. Ich bin kein Revolutionär und schon gar kein Besserwisser.“ Deshalb werde er auf bekannte und bewährte Projekte aufbauen und erörtern, was man



Volker Janson.

noch interessanter für alle gestalten könne.

Janson hat Visionen, möchte sie aber (noch) nicht benennen. „Nur ein Projekt möchte ich in der nächsten Hallensaison starten. Bei einigen Turnieren könnten die Spiele ohne Schiedsrichter stattfinden“, so Janson, der anfügte: „Ich bin ein Mann der Taten und nicht der Worte. Ich setze auf gute Zusammenarbeit.“ Dem ist nicht hinzuzufügen. **RS**

Hohenwestedts D-Junioren holen Kreispokal



Der MTSV Hohenwestedt ist Steinburger Kreispokalsieger der D-Junioren. Die Hohenwestedter gewannen das Finale bei der SG Wilstermarsch mit 3:0 (2:0).

Die Gastgeber waren in der Anfangsphase zwar das spielbestimmende Team, liefen dann aber in einen Konter, den Thies Kochanski nach Zuspield von Joris Feldmann zum 0:1 verwertete (17.). Erneut Thies Kochanski erhöhte bereits fünf Minuten später

zum 2:0-Halbzeitstand für die Hohenwestedter. Der Pfofen hatte vor der Pause den Anschlusstreffer der Gastgeber verhindert und nach dem Wechsel ließ der MTSV trotz Dauerdrucks der Gastgeber keine weiteren Torchancen mehr zu. Die endgültige Entscheidung besorgte schließlich Joris Feldmann fünf Minuten vor Schluss mit dem Treffer zum 3:0. Das Trainergespann Udo

Kochanski und Lars Ritter führte folgendes Team zum Titel: Jörg Mollenhauer, Jan Sievers, Tim Kühl, Leon Tank, Anthony Jutzie, Karl Behrens, Tjark Sievers, Clas Sievers, Nico Radecken, Lucas Oestreich, Thorge Cordes, Thies Kochanski und Joris Feldmann. Nicht zum Einsatz kamen Jakob Schwehmer, Jan Möller, Kevin Köpke, Sven-Niklas Meier, Lars Heutmann und Felix Siegfried.



Sicherten sich durch einen 3:0-Sieg bei der SG Wilstermarsch den Kreispokal: Die D-Junioren des MTSV Hohenwestedt.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.